



DIVIDENDENSTUDIE 2021

Nach dem Corona-Einbruch: Stabilisierung statt V-Erholung

April 2021 | www.dividendenadel.de | www.dsw-info.de | www.fom-isf.de

Urheberrechtliche Hinweise

Dieses Dokument einschließlich aller Texte, Grafiken, Tabellen und sonstiger Elemente ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung von Inhalten – darunter der (auch auszugsweise) Abdruck, die fotomechanische Wiedergabe und die Einspeisung in elektronische Datenspeicher – bedarf der schriftlichen Einwilligung der Röhl Capital GmbH („DividendenAdel“) als Rechteinhaberin. Bei Zitaten wird um Quellenangabe in üblicher Form und Zusendung eines Belegexemplars bzw. Link-Hinweises gebeten.

Haftungsausschluss/Disclaimer

Sämtliche Inhalte dieses Dokuments wurden – auf Basis von Quellen, die DividendenAdel für vertrauenswürdig erachtet – nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch können weder DividendenAdel noch die Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V. („DSW“), die FOM Hochschule für Oekonomie & Management gemeinnützige Gesellschaft mbH („FOM“), das isf Institute for Strategic Finance an der FOM Hochschule („isf“) oder die Organe, Mitarbeiter und Geschäftsbesorger von DividendenAdel, DSW, FOM und isf eine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit, Genauigkeit oder Qualität der Inhalte übernehmen.

Überdies sind die Inhalte dieses Dokuments freibleibend und unverbindlich. Sämtliche Inhalte dienen nur der Information, stellen keine Anlage-, Steuer- oder Rechtsberatung dar und sind weder als Angebot noch als Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der erwähnten Wertpapiere zu verstehen. Auch ist die Vorstellung und Kommentierung von Anlage-Strategien keinesfalls als Aufforderung oder Empfehlung zu deren Nachbildung aufzufassen, auch nicht stillschweigend.

Generell sind Investitionen in Aktien und darauf bezogene Fonds/ETFs, Zertifikate oder andere Finanzinstrumente mit teilweise erheblichen Markt-, Preis-, Währungs-, Volatilitäts-, Bonitäts- und sonstigen Risiken verbunden, die unter Umständen sogar bis zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen. Vor jeder Anlageentscheidung ist deshalb – gemeinsam mit geeigneten steuerlichen, juristischen und sonstigen Beratern – zu prüfen, inwieweit eine Investition zur individuellen Risikotoleranz sowie den persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen/Planungen passt.

Dementsprechend haften weder DividendenAdel, DSW, FOM und isf noch ihre Organe, Mitarbeiter und Geschäftsbesorger für materielle und/oder immaterielle Schäden, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung dieses Dokuments oder durch die Nutzung fehlerhafter oder unvollständiger Inhalte möglicherweise verursacht werden bzw. wurden.

Die Gesellschafter, Organe, Mitarbeiter und Autoren von DividendenAdel sind aktive Investoren. Daher besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass die Inhalte dieses Dokuments auf Wertpapiere oder Finanzinstrumente referenzieren, an deren Wertentwicklung DividendenAdel oder ihre Gesellschafter, Organe, Mitarbeiter oder Autoren ein mittelbares oder unmittelbares wirtschaftliches Interesse haben.

**Kritik, Fragen und Anregungen zur Studie richten Sie bitte an:
Christian W. Röhl | cwr@dividendenadel.de**



DividendenAdel
ist ein Projekt der

Röhl Capital GmbH
Friedrichstraße 119
D-10117 Berlin-Mitte

info@dividendenadel.de
www.dividendenadel.de

Geschäftsführer
Christian W. Röhl
Christina Röhl

Amtsgericht Charlottenburg
HRB 155350 B

STABILISIERUNG STATT V-ERHOLUNG

Der Dividendenjahrgang 2021 auf einen Blick

- Die 160 in den Auswahl-Indices **DAX**, **MDAX** und **SDAX** enthaltenen Aktiengesellschaften werden 2021 – auf Basis der Ankündigungen und Gewinnverwendungsvorschläge per 31. März – **44,7 Mrd. Euro** an Dividenden auszahlen. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Anstieg um **4,9%**.
- Nachdem das Volumen 2020 pandemiebedingt um **18%** eingebrochen war, zeigen die Dividenden anders als die Kurs-Barometer also keine V-förmige Erholung, sondern lediglich eine Stabilisierung: Das Ausschüttungsverhalten hat sich generell normalisiert, der Anteil der Dividendenzahler ist wieder von 65% auf **75%** gestiegen – bleibt jedoch deutlich unter früheren Bestmarken.
- Die Volumen-Zuwächse in MDAX und SDAX stammen primär aus Einzelfällen, wohingegen im DAX zwar die Hälfte aller Index-Mitglieder die Dividende anhebt – was aber durch Abschläge bei Großzahlern wie **Bayer** (-29%) oder **Siemens** (-10% nach Energy-Spinoff) neutralisiert wird.
- Trotz der Corona-Krise kommen noch immer mehr als **60** deutsche Börsenfirmer auf einen Track Record von mindestens **zehn Jahren ohne Dividendenkürzung** – darunter auch einige Nebenwerte.
- Dividenden bleiben ein integraler Bestandteil der langfristigen **Gesamtrendite** von Aktien: Die DAX-Performance der letzten 20 Jahre resultiert ausschließlich aus Ausschüttungen – und bei manchen Firmen sind die Einstandskurse von vor zehn Jahren inzwischen **voll durch Dividenden refinanziert**.

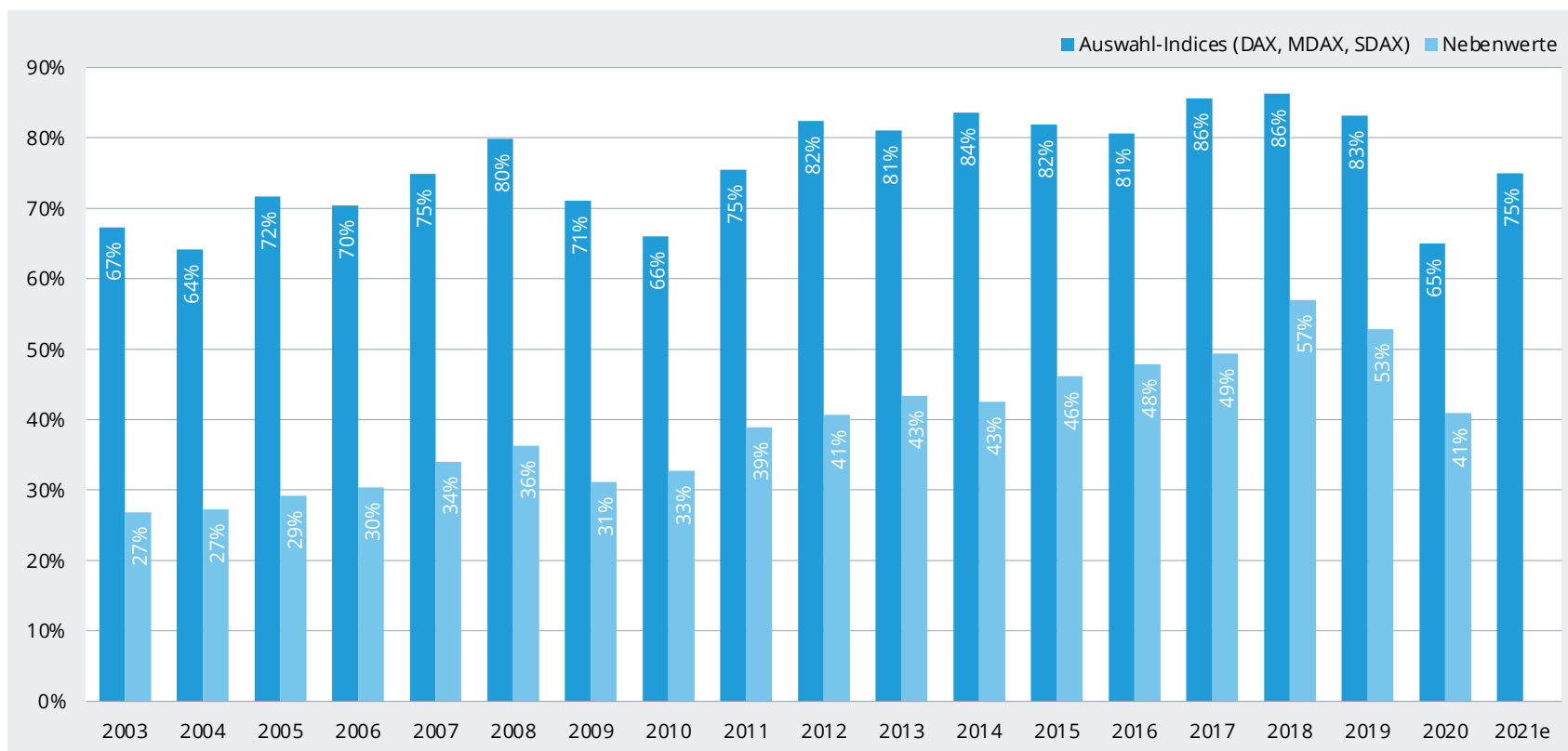
Index bzw. Marktsegment	*Erfasste Emittenten	Ausschüttende Emittenten	Dividenden-Summe 2021e	Dividenden-Summe 2020	% gegen Vorjahr
DAX	30	26 87%	34.314 Mio. €	34.175 Mio. €	0,4%
MDAX	60	45 75%	7.354 Mio. €	6.430 Mio. €	14,4%
SDAX	70	49 70%	3.002 Mio. €	1.994 Mio. €	50,5%
Alle Segmente	160	120 75%	44.669 Mio. €	42.599 Mio. €	4,9%

*) Siehe Seite 30: Definitionen und Kriterien. Quelle: DividendenAdel mit Bloomberg und Unternehmensangaben

SELBES MUSTER WIE NACH DER FINANZKRISE

Anteil ausschüttender Emittenten 2003-21e

Im vergangenen Jahr war die Quote ausschüttender Emittenten unter dem Eindruck der Pandemie auf das niedrigste Niveau seit der Finanzkrise gesunken – und wie damals gibt es nun eine Erholung: 2021 werden immerhin wieder drei von vier Index-Firmen eine Dividende zahlen.

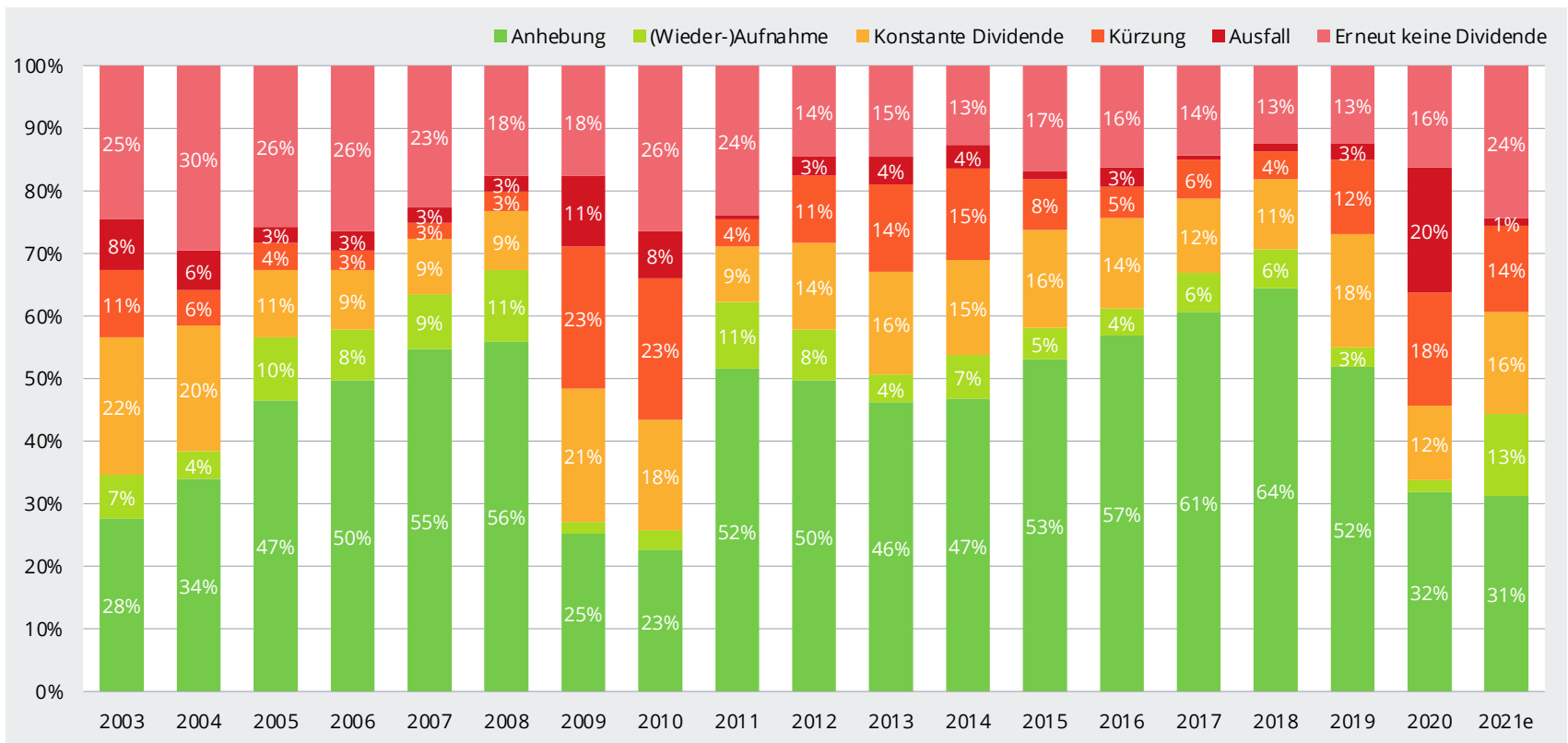


Quelle: DividendenAdel mit Bloomberg und Unternehmensangaben

TALSOHLE SCHEINT DURCHSCHRITTEN

Zahlungsmoral in den Auswahl-Indices 2003-21e

Nachdem im Vorjahr jedes fünfte Index-Mitglied die Dividende gestrichen hat, gibt es nun kaum noch neue Ausfälle und auch die Kürzungen halten sich im Rahmen. Klares Indiz dafür, dass die Lage vieler Unternehmen nicht so schlecht ist wie zu Beginn der Pandemie 2020 befürchtet.

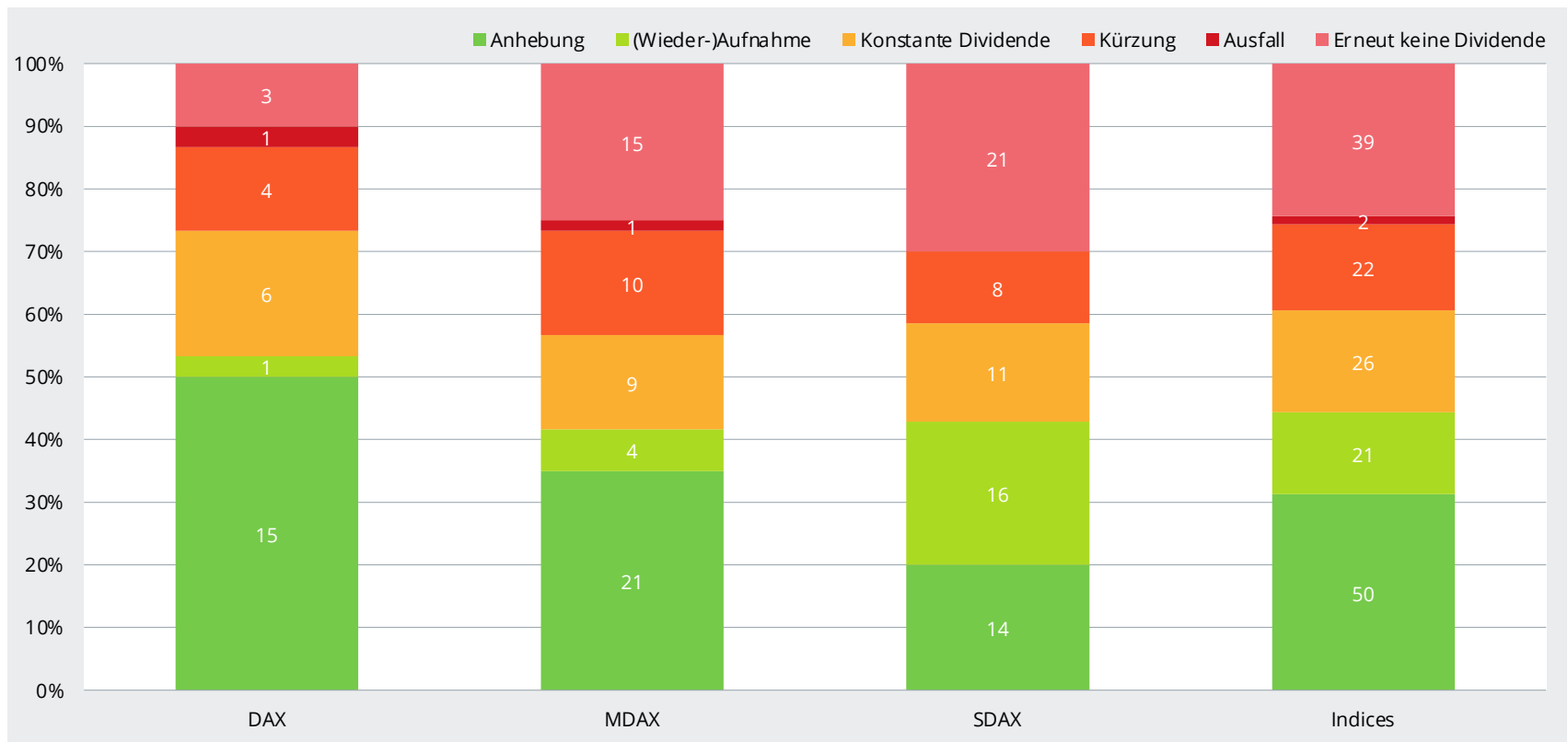


Quelle: DividendenAdel mit Bloomberg und Unternehmensangaben

HOFFNUNGSVOLLES SIGNAL

Zahlungsmoral nach Marktsegmenten 2021e

Hoffnungsvolles Signal: 21 von 160 DAX-, MDAX- und SDAX-Mitgliedern nehmen die Dividendenzahlung wieder auf. Dass parallel 40 Firmen erneut nicht zahlen werden, ist neben der Pandemie auch der steigenden Anzahl von Wachstums- und vor allem Internet/eCommerce-Werten in den Indices geschuldet.

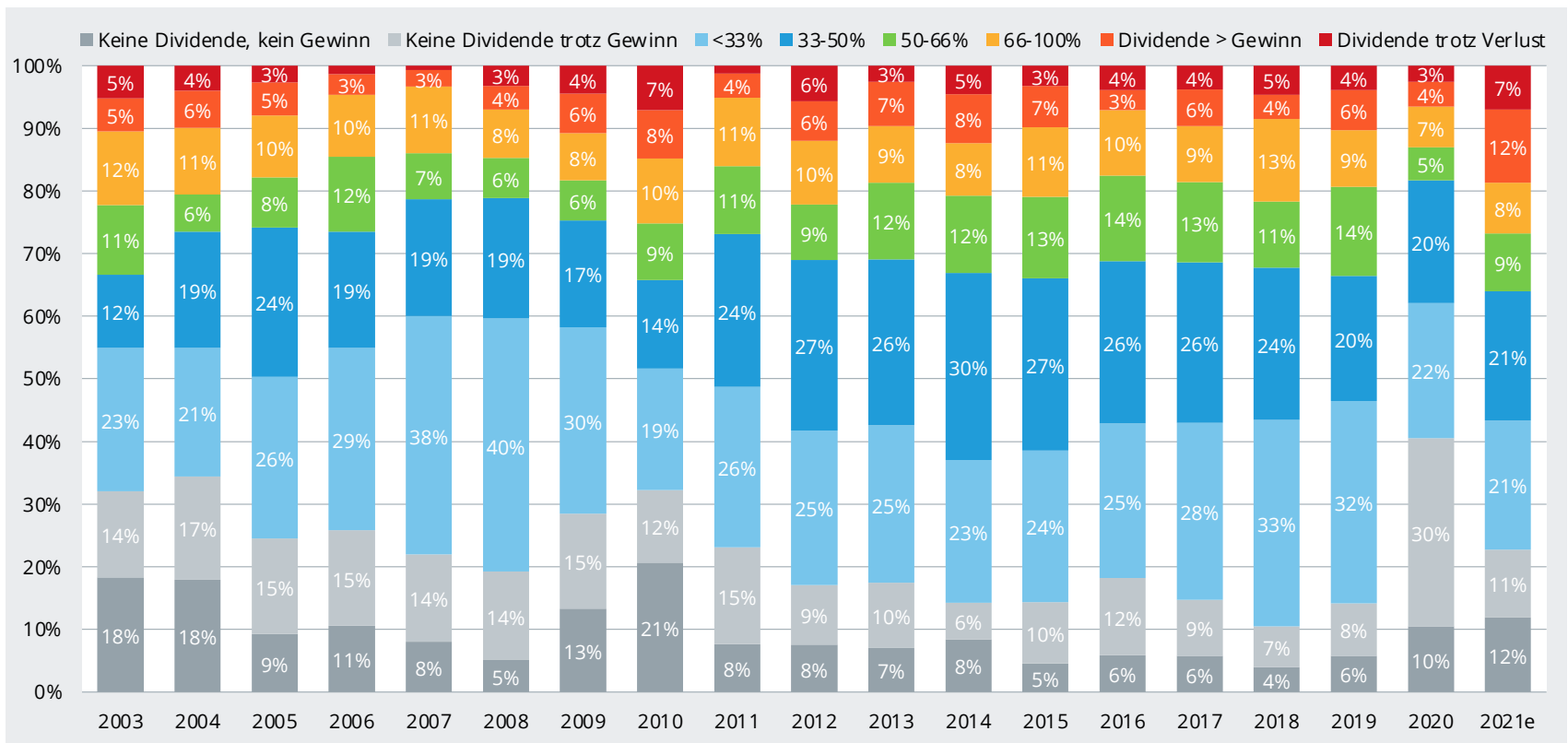


Quelle: DividendenAdel mit Bloomberg und Unternehmensangaben

PAYOUTS NORMALISIEREN SICH

Ausschüttungsquoten in den Auswahl-Indices 2003-21e

Nachdem 2020 fast jedes dritte Unternehmen trotz Gewinns nicht ausgeschüttet hatte, um in unsicheren Zeiten das Eigenkapital zu stärken, findet jetzt eine Normalisierung der Payouts statt – wobei fast 20% der Index-Mitglieder ihre Dividende im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht (vollständig) verdient haben.

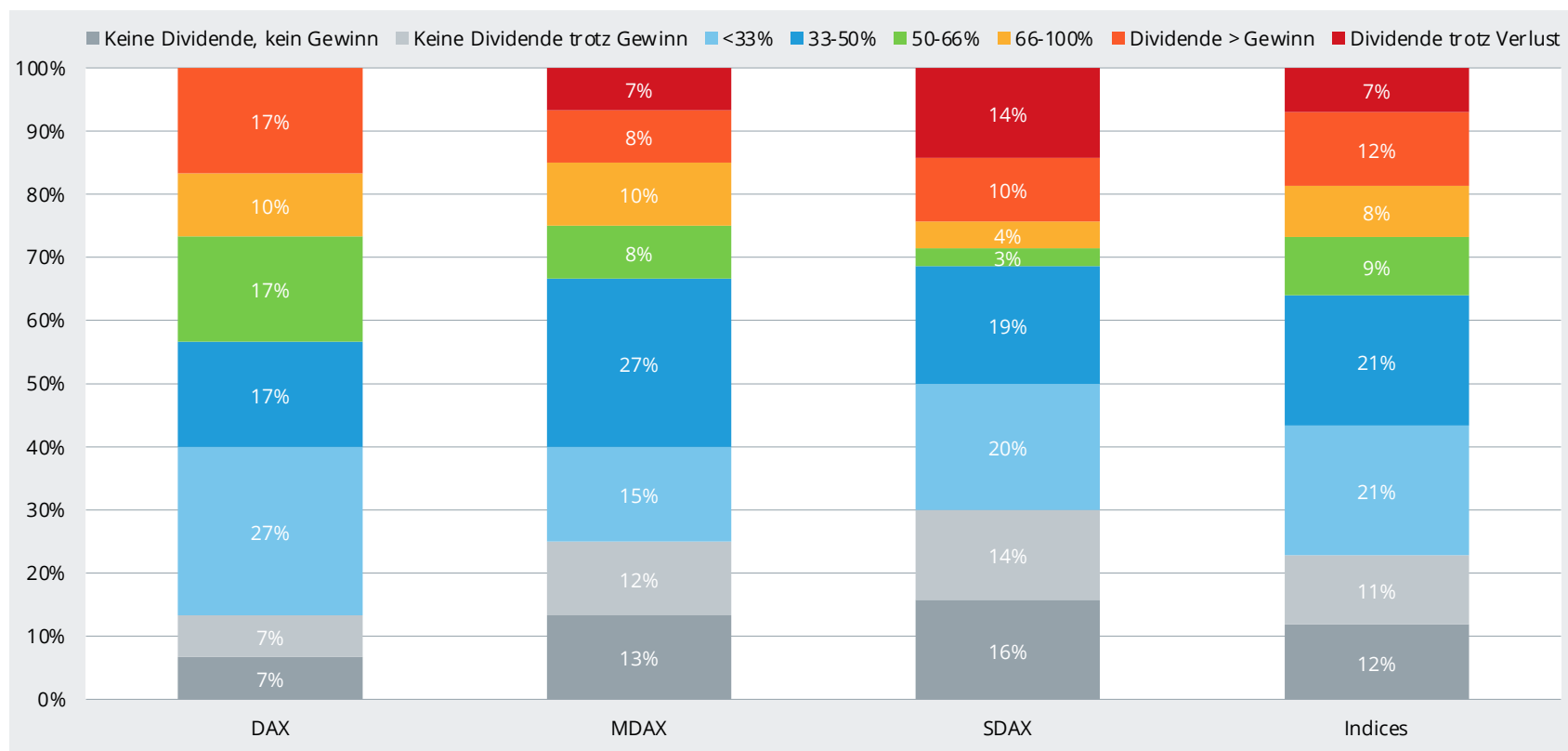


Ausschüttungsquote: Quotient aus Dividendenbetrag und Jahresüberschuss je Aktie im der Zahlung vorangegangenen Geschäftsjahr. Quelle: DividendenAdel mit Bloomberg und Unternehmensangaben

SMALL CAPS IM EXTREMBEREICH

Ausschüttungspolitik nach Marktsegmenten 2021e

Nur die Hälfte aller SDAX-Unternehmen schüttet eine halbwegs „normale“ Gewinnbeteiligung aus – der Rest zahlt entweder gar nicht oder zumindest teilweise aus der Substanz. Im DAX ist die Ausschüttungspolitik wie gewohnt deutlich ausgewogener.

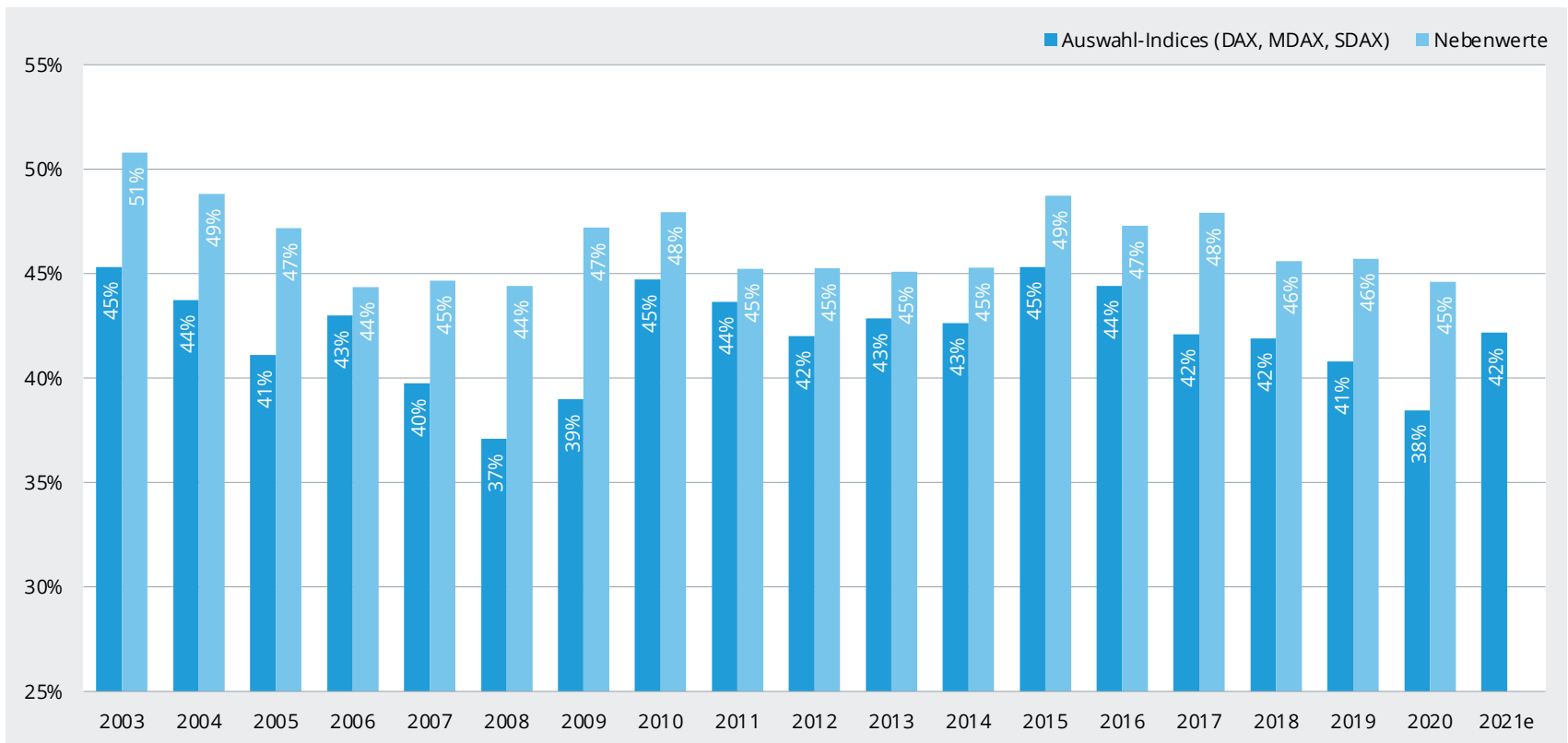


Ausschüttungsquote: Quotient aus Dividendenbetrag und Jahresüberschuss je Aktie im der Zahlung vorangegangenen Geschäftsjahr. Quelle: DividendenAdel mit Bloomberg und Unternehmensangaben

NEBENWERTE SIND SPENDABLER

Durchschnittliche Ausschüttungsquote 2003-21e

Im Zuge des Corona-Schocks war die durchschnittliche Ausschüttungsquote 2020 in den Indices unter 40% gefallen. Nun wird immerhin das Niveau des Jahres 2017 wieder erreicht. Die Nebenwerte hatten keinen so starken Rückgang zu verzeichnen, sind aber ebenfalls weit vom DSW-Ziel „50% plus X“ entfernt.

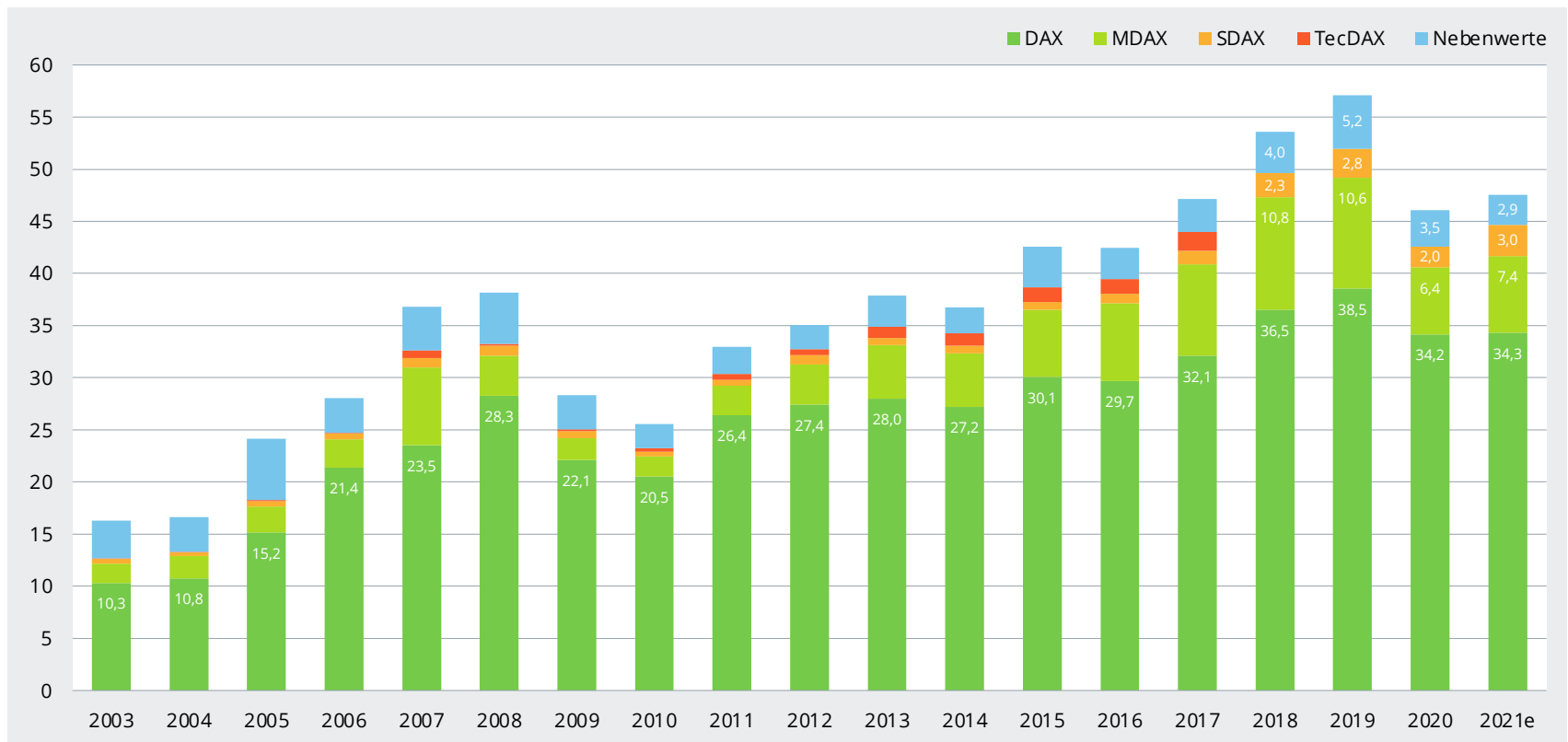


Arithmetisches Mittel der Ausschüttungsquoten, wobei nur Unternehmen mit einer Quote >0% und <100% berücksichtigt werden. Quelle: DividendenAdel mit Bloomberg und Unternehmensangaben

SCHWACHE ERHOLUNG

Dividendensumme nach Marktsegmenten 2003-21e

Um fast 20% war die Ausschüttungssumme deutscher Aktien 2020 eingebrochen. Jetzt ist eine Erholung der Dividenden absehbar, die aber ungleich schwächer ausfällt als die Trendwende an den Börsen: Die Unternehmen sind offensichtlich vorsichtiger als die Investoren.

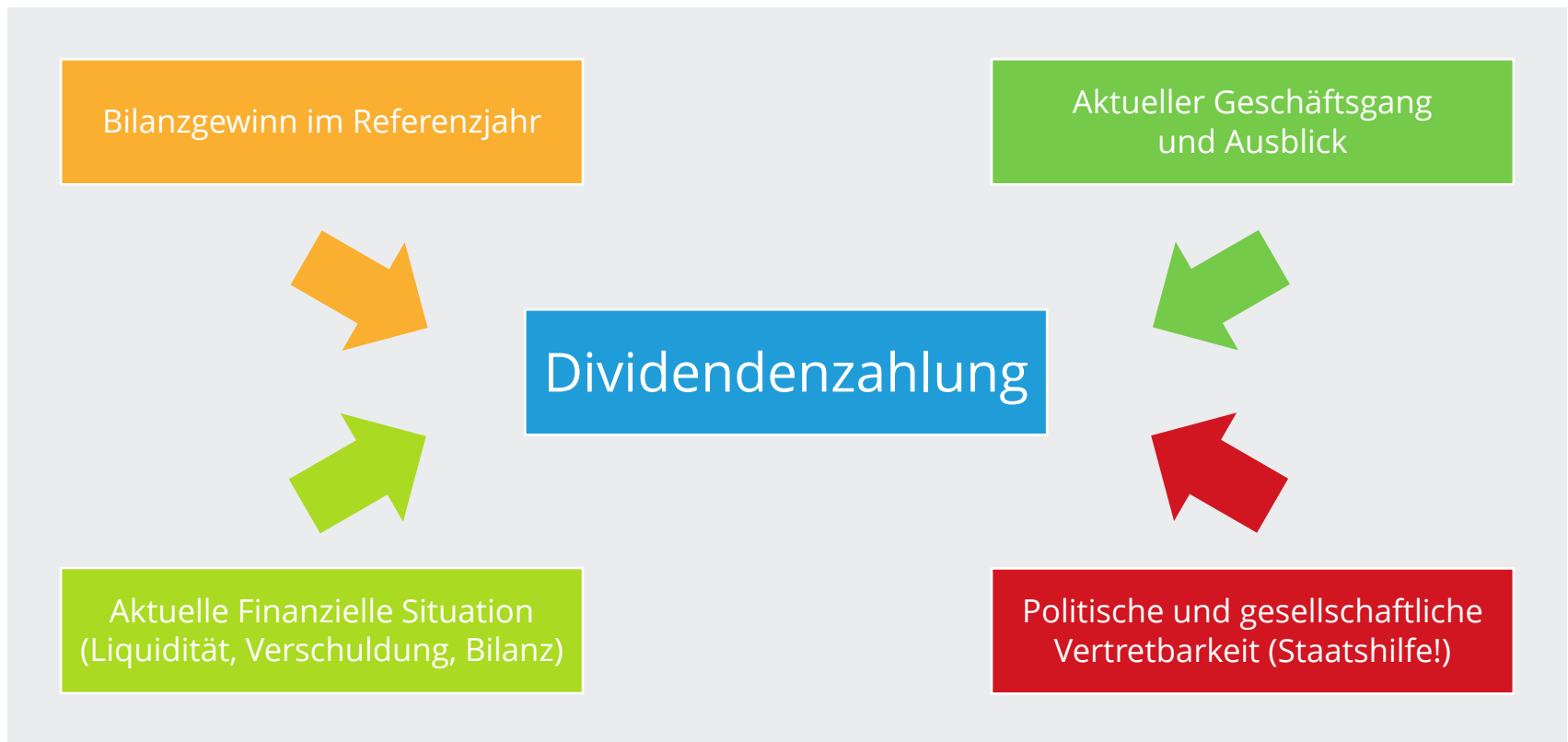


MDAX-Dividendensumme 2007 inkl. Altana-Sonderdividende (4,65 Mrd. €). Quelle: DividendenAdel mit Bloomberg und Unternehmensangaben

SPANNUNGSFELD DIVIDENDE

Einflüsse auf die Ausschüttung

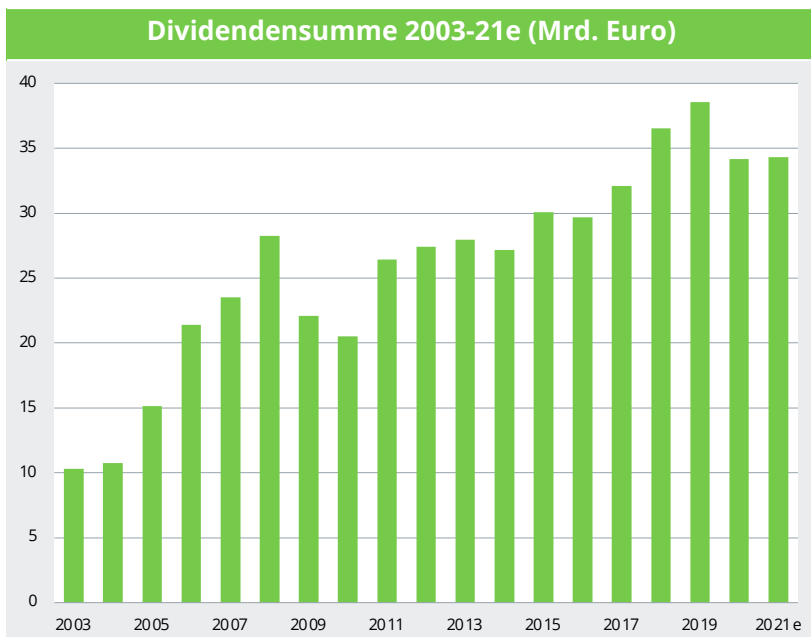
Dividenden sind die Gewinnbeteiligung für das abgelaufene Geschäftsjahr, müssen aber auch im Kontext aktueller Entwicklungen gesehen werden. Dazu gehören auch „Stakeholder Value“-Erwägungen: Schaubild aus der Studie 2020, das heute aktueller denn je ist – gerade rechts unten.



DAX: VIELE ANHEBUNGEN, KAUM VOLUMEN-EFFEKTE

Tops & Flops des Dividendenjahrgangs 2021

Top 5 Dividendenzahler		2020	2021	%YoY
Allianz	3,958 Mrd. €	9,60	9,60	±0,0%
BASF	3,030 Mrd. €	3,30	3,30	±0,0%
Siemens	2,975 Mrd. €	3,90	3,50	-10,3%
Deutsche Telekom	2,856 Mrd. €	0,60	0,60	±0,0%
*Volkswagen	2,418 Mrd. €	4,86	4,86	±0,0%



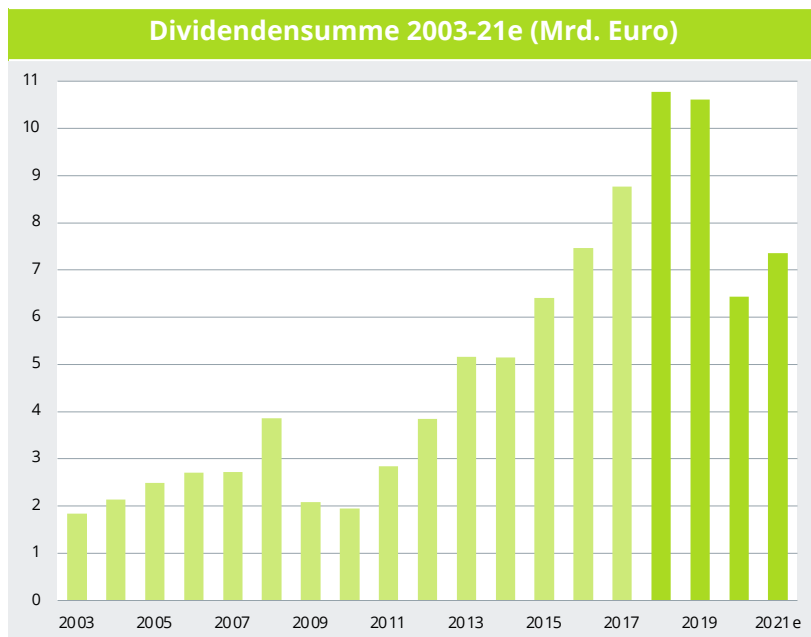
*) Summe über alle Aktiegattungen. Dividende je Aktie nur für Stammaktien.
Quelle: DividendenAdel mit Bloomberg und Unternehmensangaben

- Obwohl die Hälfte der DAX-Mitglieder mehr zahlt als im Vorjahr, steigt die Dividendensumme nur marginal (0,4%) auf 34,3 Mrd. Euro
- Anhebungen werden u.a. neutralisiert durch Kürzungen bei den Top 10 Zahlern **Siemens** (-10%) und **Bayer** (-29%)
- Heterogene Dividenden-Bilanz im Auto-Sektor: **Conti** fällt aus, **BMW** kürzt (-24%), während **Daimler** um 50% aufstockt, aber weit unter der Bestmarke aus 2018 bleibt – und **VW** zahlt zum dritten Mal hintereinander die Rekord-Dividende von 4,86 Euro
- Neben **Daimler** auch **Post** (+17%), **SAP** (+17%), **Deutsche Wohnen** (+14%) und **Fresenius Medical Care** (+12%) mit zweistelligem Plus
- **Allianz** bleibt unangefochtener Dividenden-Krösus und repräsentiert mit 4 Mrd. Euro rund 12% des DAX-Ausschüttungsvolumens
- Keiner der fünf Großzahler hebt die Dividende gegenüber dem Vorjahr an

MDAX: 21-MAL REKORD-DIVIDENDE

Tops & Flops des Dividendenjahrgangs 2021

Top 5 Dividendenzahler	2020	2021	%YoY
Siemens Healthineers 902 Mio. €	0,80	0,80	±0,0%
Hannover Rück 542 Mio. €	5,50	4,50	-18,2%
Evonik Industries 536 Mio. €	1,15	1,15	±0,0%
Telefonica Dtl. 535 Mio. €	0,17	0,18	5,9%
Uniper 501 Mio. €	1,15	1,37	19,1%



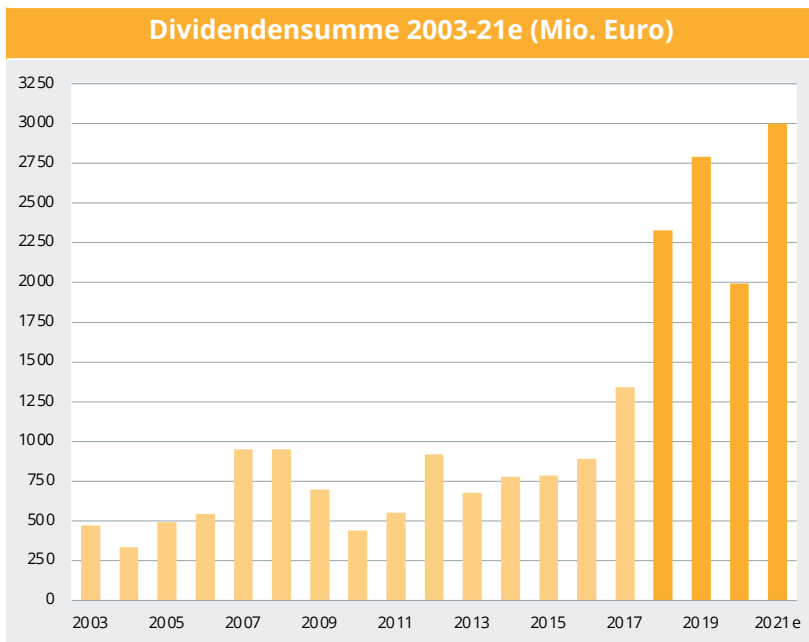
Quelle: DividendenAdel mit Bloomberg und Unternehmensangaben

- MDAX-Dividenden steigen um 14% auf rund 7,4 Mrd. Euro
- Zuwachs resultiert primär aus der Wiederaufnahme bei **Freenet** (210 Mio. Euro), der kräftigen Anhebung bei **Aroundtown** (+57%) sowie der Einbeziehung von **Porsche** (340 Mio. Euro) und **Beiersdorf** (DAX-Absteiger, 175 Mio. Euro)
- Nur eine Kürzung unter den sieben größten Zahlern: **Hannover Rück** erhöht die Basis-Dividende – aber weil der Bonus entfällt, sinkt die Gesamt-Ausschüttung um 18%
- Immerhin 21 Unternehmen zahlen eine Dividende auf Rekordniveau – darunter auch die Schwergewichte **Healthineers**, **Evonik** und **Uniper**
- Einziger neuer Ausfall ist **K+S** (im Vorjahr noch 0,04 Euro), während **Aixtron** erstmals seit 2012 wieder ausschüttet
- Index enthält inzwischen sieben Wachstumswerte, die noch nie ausgeschüttet haben (u.a. **HelloFresh**, **Zalando**, **Nordex**, **Evotec**)

SDAX: REKORD NUR DANK RTL

Tops & Flops des Dividendenjahrgangs 2021

Top 5 Dividendenzahler		2020	2021	%YoY
RTL Group	464 Mio. €	0,00	3,00	N/A
Talanx	379 Mio. €	1,50	1,50	±0,0%
DWS Group	362 Mio. €	1,67	1,81	8,4%
Osram Licht	248 Mio. €	0,00	2,57	N/A
*Metro	227 Mio. €	0,70	0,70	±0,0%



*) Summe über alle Aktiegattungen. Dividende je Aktie nur für Stammaktien.
Quelle: DividendenAdel mit Bloomberg und Unternehmensangaben

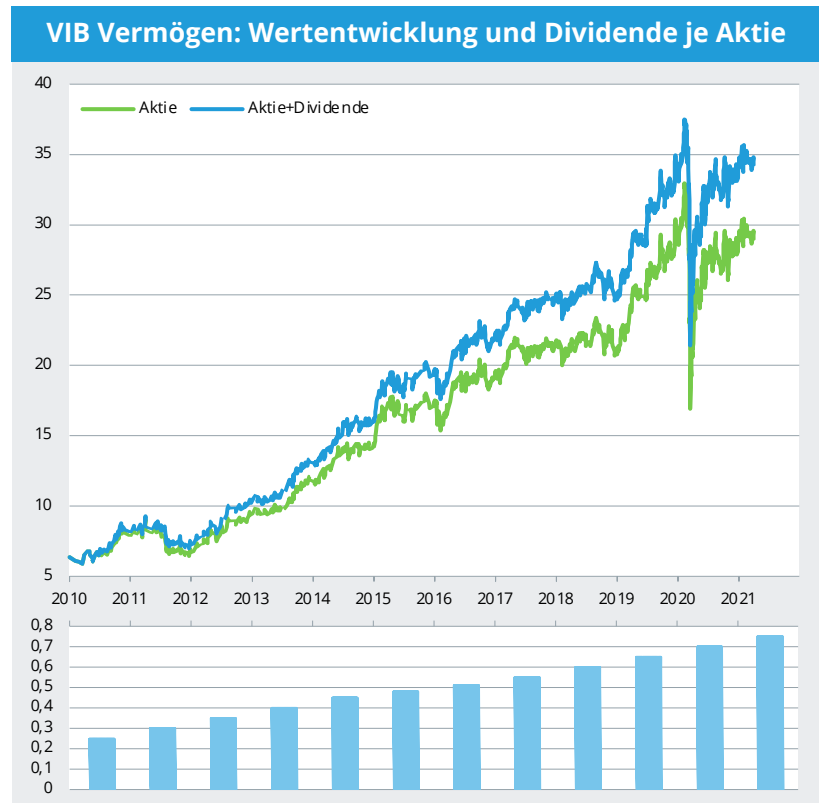
- Dividendensumme im SDAX legt um 50% zu und übersteigt erstmals die Marke von 3 Mrd. Euro – was aber vor allem daran liegt, dass **RTL** (bis 2020 im MDAX) die Ausschüttung wieder aufnimmt
- Dazu kommen weitere 15 Wiederaufnahmen, nachdem es im Vorjahr 19 Ausfälle gegeben hatte – häufig aus Vorsichtsgründen wie bei **Takkt**, wo nun die „ausgefallene“ 2020er Dividende als Bonus nachgereicht wird
- Neben **Amadeus FiRe** dürfte auch **Fielmann** wieder „richtig“ ausschütten, während **Sixt** oder **Deutsche Euroshop** nach wie vor immens unter der Pandemie leiden und nur Mindest-Dividenden überweisen
- Bei 16 Firmen liegt die 2021er Dividende mehr als 50% unter der historischen Bestmarke, weitere 20 Unternehmen schütten überhaupt nicht aus – somit ist rund die Hälfte des SDAX aus Dividenden-Sicht gestört

DIE ARISTOKRATEN(-ANWÄRTER)

Top 15: Dividende kontinuierlich erhöht

Firmen, die ihre Ausschüttung mindestens 25 Jahre in Folge angehoben haben, erhalten in den USA das Prädikat „Dividenden-Aristokrat“. Hierzulande kann mit Fresenius lediglich ein Unternehmen eine solche Historie vorweisen. Die Hürde von zehn Erhöhungen in Serie überspringen nur 14 Aktiengesellschaften.

Unternehmen	Index	Div. CAGR	Zeit
Fresenius	DAX	13,1% p.a.	25 Jahre
Fresenius Medical Care	DAX	9,4% p.a.	24 Jahre
Fuchs Petrolub	MDAX	14,8% p.a.	19 Jahre
Stratec	SDAX	23,0% p.a.	18 Jahre
VIB Vermögen	Freiverkehr	11,7% p.a.	12 Jahre
Cewe Stiftung	SDAX	7,2% p.a.	12 Jahre
Bechtle	MDAX	14,7% p.a.	11 Jahre
SAP	DAX	12,6% p.a.	11 Jahre
Brenntag	MDAX	11,2% p.a.	11 Jahre
Gerresheimer	MDAX	9,6% p.a.	11 Jahre
Symrise	MDAX	6,2% p.a.	11 Jahre
Encavis	MDAX	21,2% p.a.	10 Jahre
TAG Immobilien	MDAX	17,9% p.a.	10 Jahre
Nexus	PrimeSt	7,4% p.a.	10 Jahre
LEG Immobilien	MDAX	32,0% p.a.	9 Jahre



Die Sortierung erfolgt absteigend nach der Anzahl der Jahre mit aufeinander folgenden Dividendenanhebungen. Ist diese Zahl identisch, entscheidet das durchschnittliche jährliche Dividendenwachstum (CAGR, Compound Annual Growth Rate) während dieses Zeitraums über die Rangfolge. Zeiträume >25 Jahre werden nicht separat ausgewiesen.

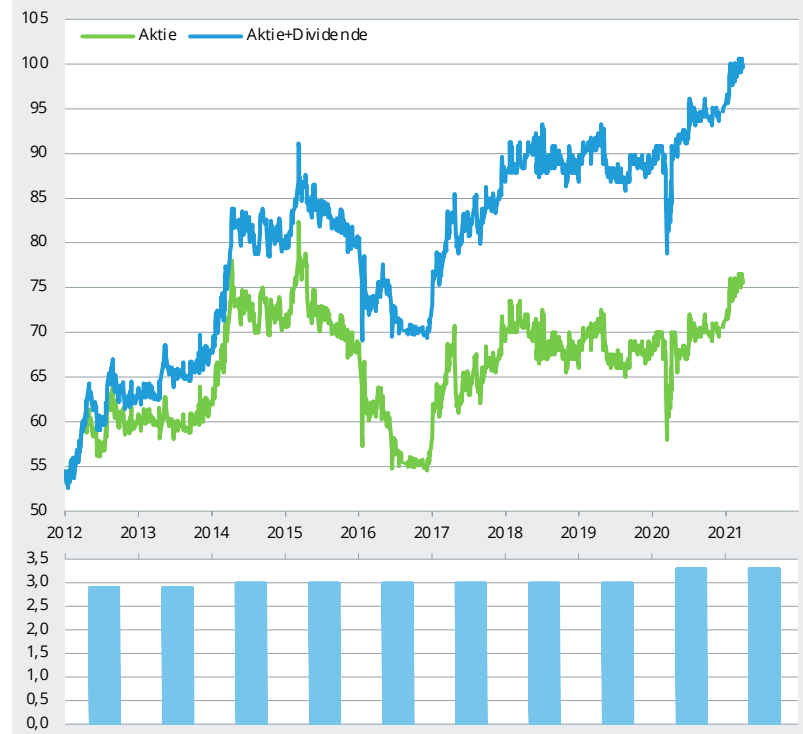
DIE ZUVERLÄSSIGEN

Top 15: Dividende nie gesenkt

Knapp 60 deutsche Börsenfirmen haben ihre Dividende in den letzten zehn Jahren nie gesenkt – vor der Corona-Krise waren es noch über 80. Gleichwohl erfreulich, dass zwölf Gesellschaften ein Vierteljahrhundert ohne Kürzung ausgekommen sind, darunter Traditions-Unternehmen aus dem Freiverkehr.

Unternehmen	Index	Div. CAGR	Zeit
SAP	DAX	15,1% p.a.	25 Jahre
Münchener Rück	DAX	13,8% p.a.	25 Jahre
Fresenius	DAX	13,1% p.a.	25 Jahre
Fuchs Petrolub	MDAX	12,6% p.a.	25 Jahre
Henkel	DAX	9,4% p.a.	25 Jahre
Nürnberger	Freiverkehr	7,7% p.a.	25 Jahre
BayWa	SDAX	7,1% p.a.	25 Jahre
*Hornbach Baumarkt	PrimeSt	6,7% p.a.	25 Jahre
Beiersdorf	MDAX	6,5% p.a.	25 Jahre
Paul Hartmann	Freiverkehr	5,3% p.a.	25 Jahre
RheinLand Holding	Freiverkehr	5,0% p.a.	25 Jahre
*Hornbach Holding	SDAX	4,0% p.a.	25 Jahre
Fresenius Medical Care	DAX	9,4% p.a.	24 Jahre
Hamborner REIT	SDAX	3,5% p.a.	24 Jahre
Sedlmayr Grund	Freiverkehr	13,0% p.a.	23 Jahre

Nürnberger: Wertentwicklung und Dividende je Aktie



*) Dividende 2021 geschätzt. Die Sortierung erfolgt absteigend nach der Anzahl der Jahre ohne Dividendenkürzung. Ist diese Zahl identisch, entscheidet das durchschnittliche jährliche Dividendenwachstum (CAGR, Compound Annual Growth Rate) während dieses Zeitraums über die Rangfolge, wobei ebenfalls absteigend sortiert wird. Zeiträume >25 Jahre werden nicht separat ausgewiesen.

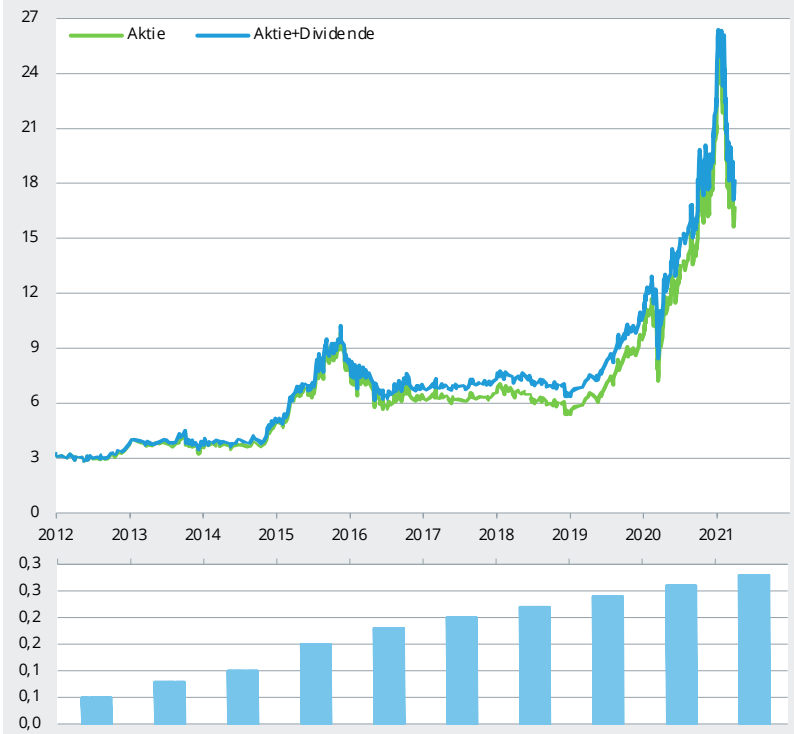
DIE STÜRMISCHEN

Top 15: Dividendenwachstum 2012-21

In den Auswahlindices konnte jedes zehnte Unternehmen seine Dividende im Durchschnitt der vergangenen zehne Jahre zweistellig steigern. Vier Wachstums-Champions punkten zusätzlich mit Kontinuität: Encavis, TAG, Fresenius und Brenntag haben seit 2012 ausnahmslos jedes Jahr angehoben.

Unternehmen	Index	Div. CAGR	#Anh.
CANCOM	MDAX	26,3% p.a.	6
HeidelbergCement	DAX	24,3% p.a.	9
Encavis	MDAX	21,2% p.a.	10
Deutsche Wohnen	DAX	18,7% p.a.	9
TAG Immobilien	MDAX	17,9% p.a.	10
Sartorius Vz.	MDAX	16,4% p.a.	9
Dürr	MDAX	14,9% p.a.	7
Adidas	DAX	14,1% p.a.	8
Nemetschek	MDAX	13,7% p.a.	9
Bechtle	MDAX	13,7% p.a.	9
Takkt	SDAX	13,1% p.a.	5
SAP	DAX	11,9% p.a.	9
Fresenius	DAX	11,9% p.a.	10
Eckert & Ziegler	SDAX	11,6% p.a.	5
Brenntag	MDAX	11,2% p.a.	10

Encavis: Wertentwicklung und Dividende je Aktie



Erfasst sind nur Unternehmen, die in den Jahren 2012-21 mindestens neunmal eine Dividende gezahlt haben (bzw. in 2021 zahlen werden), ihre Ausschüttung fünfmal erhöht und in 2021 nicht gesenkt haben (bzw. nicht senken werden). Die Sortierung erfolgt absteigend nach der durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate der Dividende im Zeitraum 2012-21 (CAGR, Compound Annual Growth Rate).

DIE SELBSTTRAGENDEN

Top 15: Kumulierte Rendite 2012-21

Aktien mit Dividende bezahlen? Das geht – über die Zeit: Bei fünf Unternehmen aus den Auswahlindices ist die über zehn Jahre kumulierte (Brutto-)Ausschüttung höher als der Aktienkurs von Ende 2011. Beim DAX-Flaggschiff Allianz dürften Langfrist-Anleger nächstes Jahr „den Einstand raus“ haben

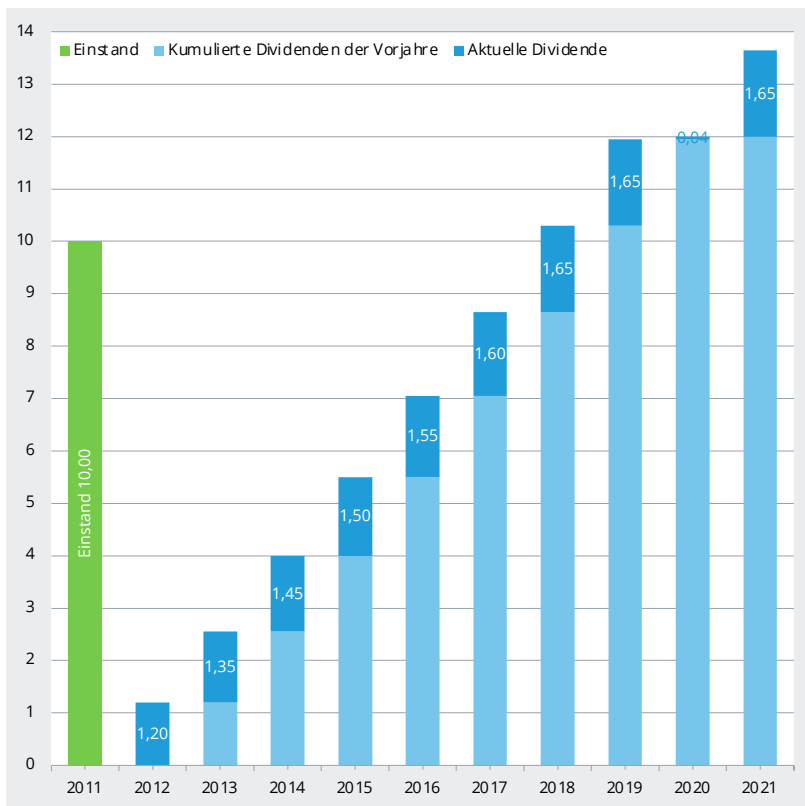
Unternehmen	Index	Kurs je Aktie Ultimo 2011	Dividende 2012-21	Div. 2012-21 vs. Kurs 2011	Anzahl Dividenden	Yield-on-Cost 2011/21	Div.-Dynamik 10 Jahre
1&1 Drillisch	SDAX	7,11	10,60	1,49	10	0,7%	-20,6% p.a.
Freenet	MDAX	10,00	13,64	1,36	10	16,5%	7,5% p.a.
ProSiebenSat.1 Media	MDAX	14,12	17,20	1,22	9	3,5%	-8,1% p.a.
Hannover Rück	MDAX	38,33	42,35	1,11	10	11,7%	6,9% p.a.
Amadeus Fire	SDAX	26,65	29,35	1,10	9	5,8%	-0,7% p.a.
Allianz	DAX	73,91	72,25	0,98	10	13,0%	7,9% p.a.
Sixt St.	SDAX	13,66	13,25	0,97	8	[Ausfall]	-100% p.a.
TAG Immobilien	MDAX	6,16	5,52	0,90	10	14,3%	17,9% p.a.
Münchener Rück	DAX	94,78	82,55	0,87	10	10,3%	4,6% p.a.
DIC Asset	SDAX	5,36	4,61	0,86	10	13,1%	7,8% p.a.
Aareal Bank	SDAX	13,99	11,70	0,84	7	10,7%	n/a
Deutsche Post	DAX	11,88	9,75	0,82	10	11,4%	7,6% p.a.
Daimler	DAX	33,92	24,75	0,73	10	4,0%	-3,1% p.a.
Ströer	MDAX	12,69	9,10	0,72	8	11,8%	n/a
Deutsche Telekom	DAX	8,87	6,10	0,69	10	6,8%	-1,5% p.a.

Erfasst sind nur Unternehmen, die in den Jahren 2012-21 mindestens siebenmal eine Dividende gezahlt haben (bzw. in 2021 zahlen werden). Die Sortierung erfolgt absteigend nach dem fett hervorgehobenen Quotienten aus dem Kurs je Aktie vom Ultimo 2011 und der Dividendensumme je Aktie im Zeitraum 2012-21. Yield-on-Cost bezeichnet den Quotienten aus der Dividende 2021 und dem Kurs je Aktie vom Ultimo 2011.

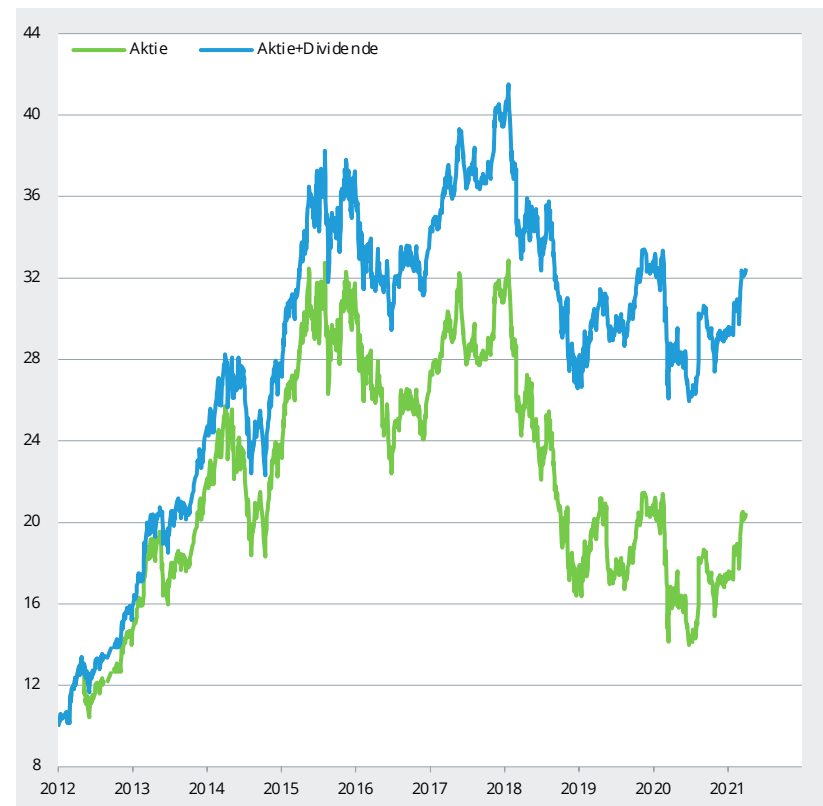
DIE SELBSTTRAGENDEN

Case Study: Freenet 2012-21

Freenet gehört seit Jahren zu den renditestärksten Aktien in den Auswahl-Indices. Wer Ende 2011 eingestiegen ist, hat bislang das 1,4-fache seines Einstands als Brutto-Dividende erhalten. Gleichzeitig illustriert das Beispiel: Eine hohe Dividende muss nicht zwangsläufig positiv auf die Kursentwicklung wirken.



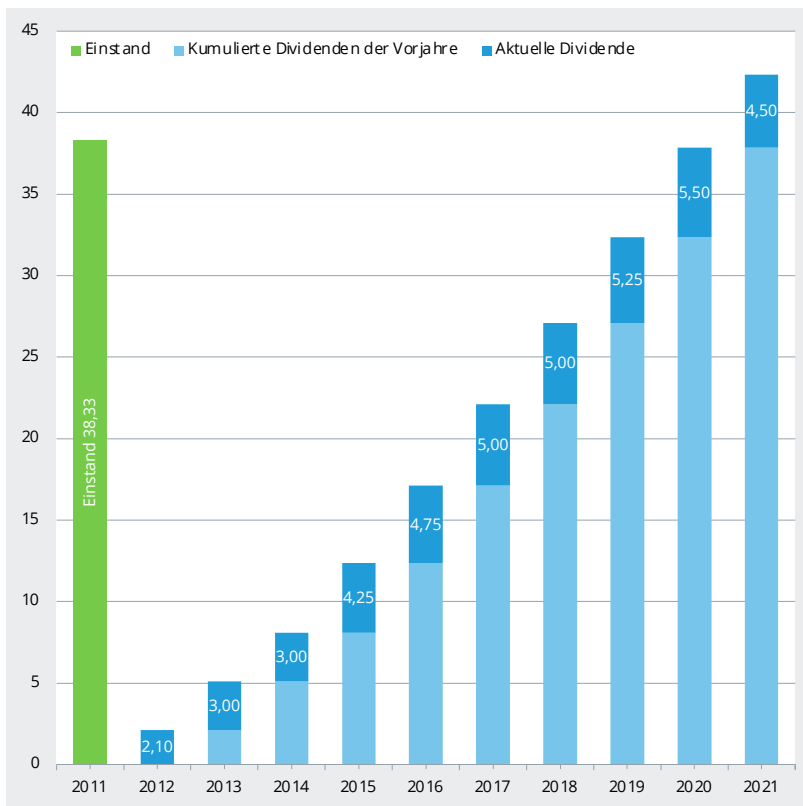
Quelle: DividendenAdel mit Bloomberg und Unternehmensangaben



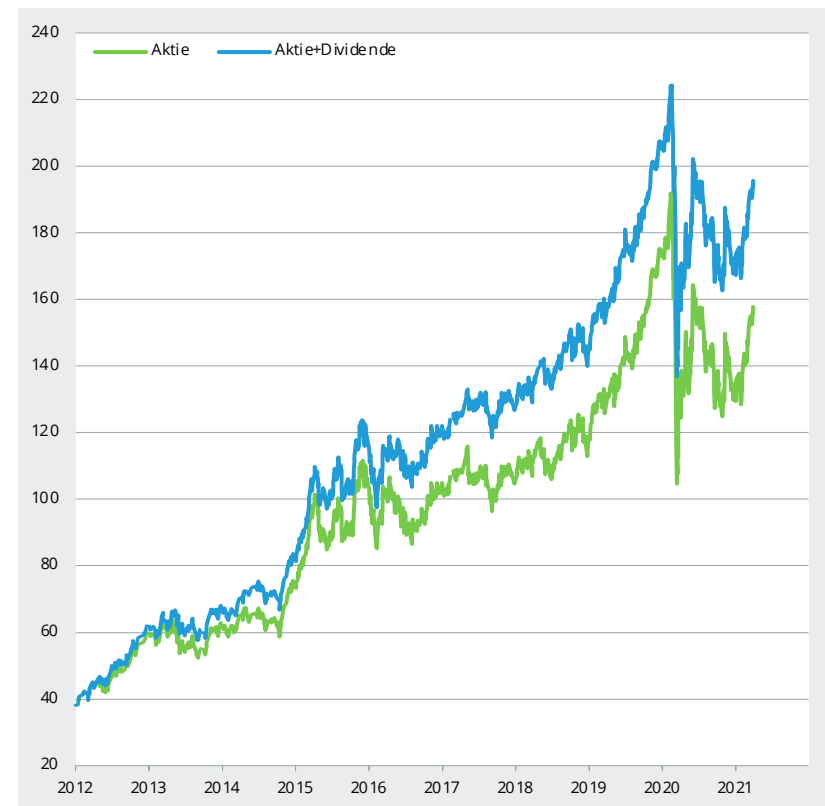
DIE SELBSTTRAGENDEN

Case Study: Hannover Rück 2012-21

Hannover Rück zahlt moderate Basis-Dividenden und stockt diese opportunistisch um Sonderausschüttungen auf. Die Wertschöpfung des Unternehmens spiegelt sich sowohl in der Dividende (die mit diesem Jahr den Einstand 2011 voll refinanziert hat) als auch in der Kursentwicklung wider.



Quelle: DividendenAdel mit Bloomberg und Unternehmensangaben



DIE RENDITEKAISER

Top 15: Yield-on-Cost 2011/21

Beim Einstieg sehen Dividendenrenditen oft vernachlässigbar klein aus. Aber wenn die Ausschüttung dynamisch angehoben wird, erhöht sich auch die Rendite auf das eingesetzte Kapital – und so kommt ein Dutzend Aktien aus den Auswahl-Indices seit Ende 2011 auf eine zweistellige „Yield-on-Cost“.

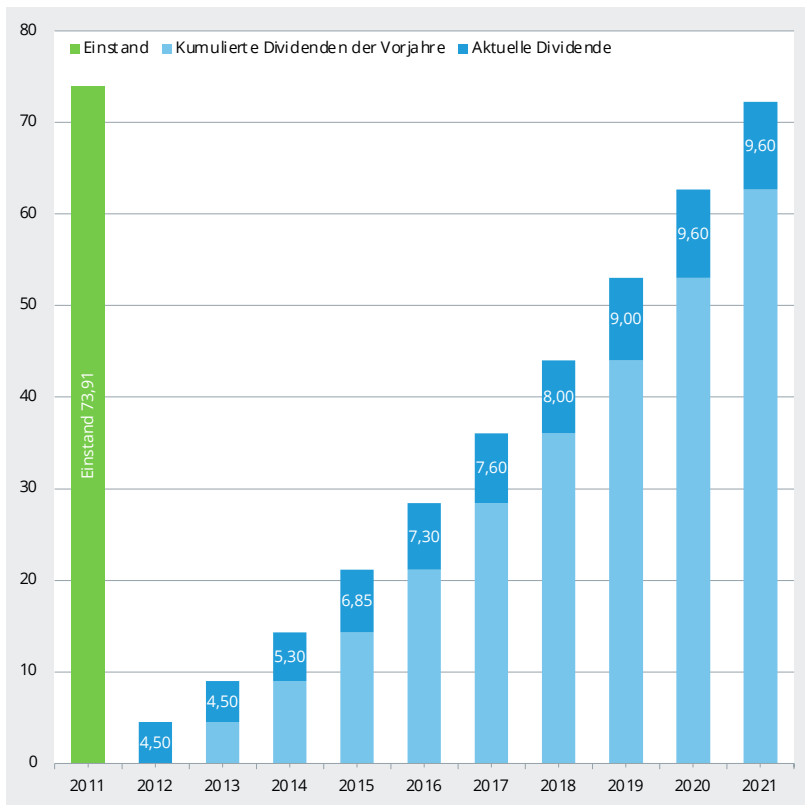
Unternehmen	Index	Kurs je Aktie Ultimo 2011	Dividende 2012-21	Div. 2012-21 vs. Kurs 2011	Anzahl Dividenden	Yield-on-Cost 2011/21	Div.-Dynamik 10 Jahre
S&T	SDAX	1,81	0,90	0,50	7	16,6%	n/a
Freenet	MDAX	10,00	13,64	1,36	10	16,5%	7,5% p.a.
TAG Immobilien	MDAX	6,16	5,52	0,90	10	14,3%	17,9% p.a.
DIC Asset	SDAX	5,36	4,61	0,86	10	13,1%	7,8% p.a.
Allianz	DAX	73,91	72,25	0,98	10	13,0%	7,9% p.a.
Takkt	SDAX	8,52	5,36	0,63	9	12,9%	13,1% p.a.
Ströer	MDAX	12,69	9,10	0,72	8	11,8%	n/a
Hannover Rück	MDAX	38,33	42,35	1,11	10	11,7%	6,9% p.a.
Deutsche Post	DAX	11,88	9,75	0,82	10	11,4%	7,6% p.a.
Aareal Bank	SDAX	13,99	11,70	0,84	7	10,7%	n/a
Münchener Rück	DAX	94,78	82,55	0,87	10	10,3%	4,6% p.a.
Deutsche Wohnen	DAX	10,27	6,08	0,59	10	10,0%	18,7% p.a.
Hochtief	MDAX	44,70	27,09	0,61	9	8,8%	7,0% p.a.
CANCOM	MDAX	8,81	3,51	0,40	10	8,5%	26,3% p.a.
Encavis	MDAX	3,30	1,76	0,53	10	8,5%	21,2% p.a.

Erfasst sind nur Unternehmen, die in den Jahren 2012-21 mindestens siebenmal eine Dividende gezahlt haben (bzw. in 2021 zahlen werden). Die Sortierung erfolgt absteigend nach der fett hervorgehobenen Yield-on-Cost, die den Quotienten aus der Dividende 2021 und dem Kurs je Aktie vom Ultimo 2011 bezeichnet.

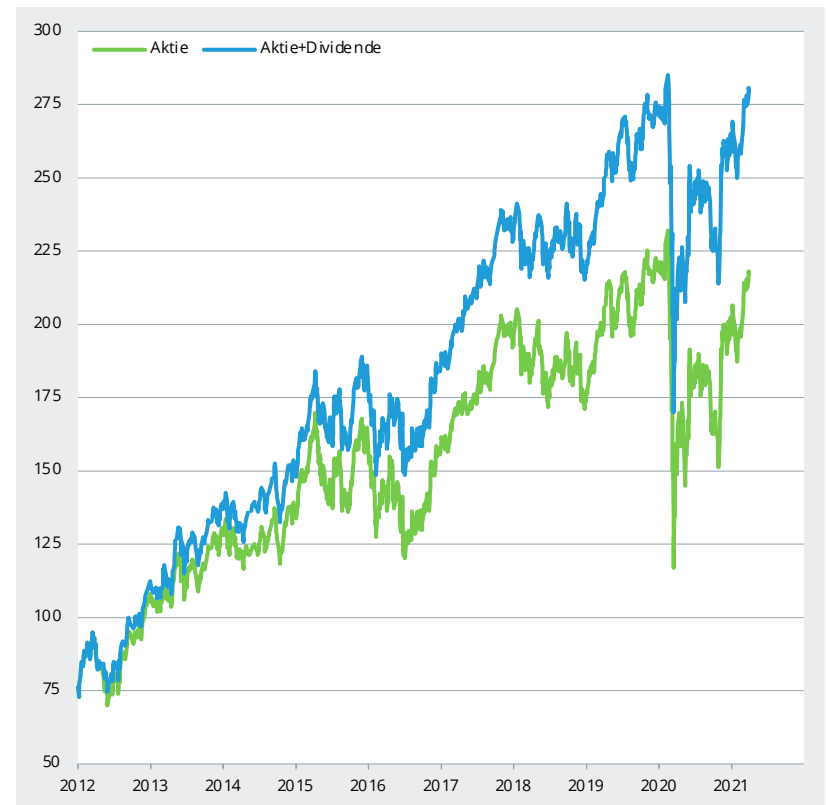
DIE RENDITEKAISER

Case Study: Allianz 2012-21

Wie im Vorjahr schüttet die Allianz auch 2021 wieder 9,60 Euro je Aktie aus. Zu aktuellen Kursen um 220 Euro errechnen sich daraus rund 4,3% Dividendenrendite. Wer hingegen Ende 2011 unter 75 Euro einen Einstieg gefunden hat, kommt bereits in den Genuss einer „Yield-on-Cost“ von 13%.



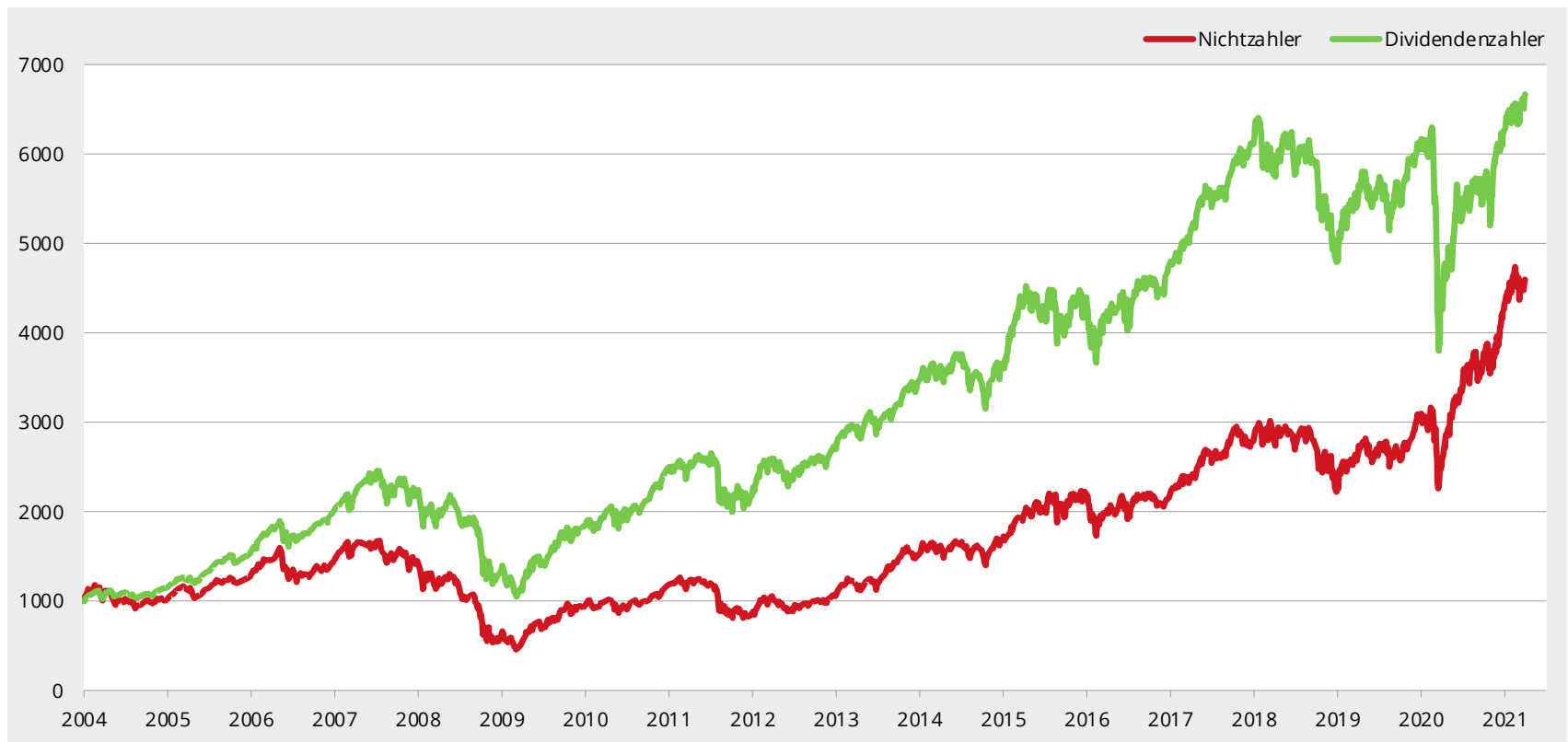
Quelle: DividendenAdel mit Bloomberg und Unternehmensangaben



NICHTZAHLER HOLEN DANK „STAY AT HOME“ AUF

Dividendenzahler versus Nichtzahler 2003-21

Ein jährlich gleichgewichtetes Portfolio aus den Dividendenzahlern unter den deutschen Index-Aktien hat langfristig klar besser abgeschnitten als ein Depot mit den Nichtzahlern, die aber zuletzt aufholen konnten – angetrieben von den „Stay at home“-Profiteuren, die allesamt nicht ausschütten.

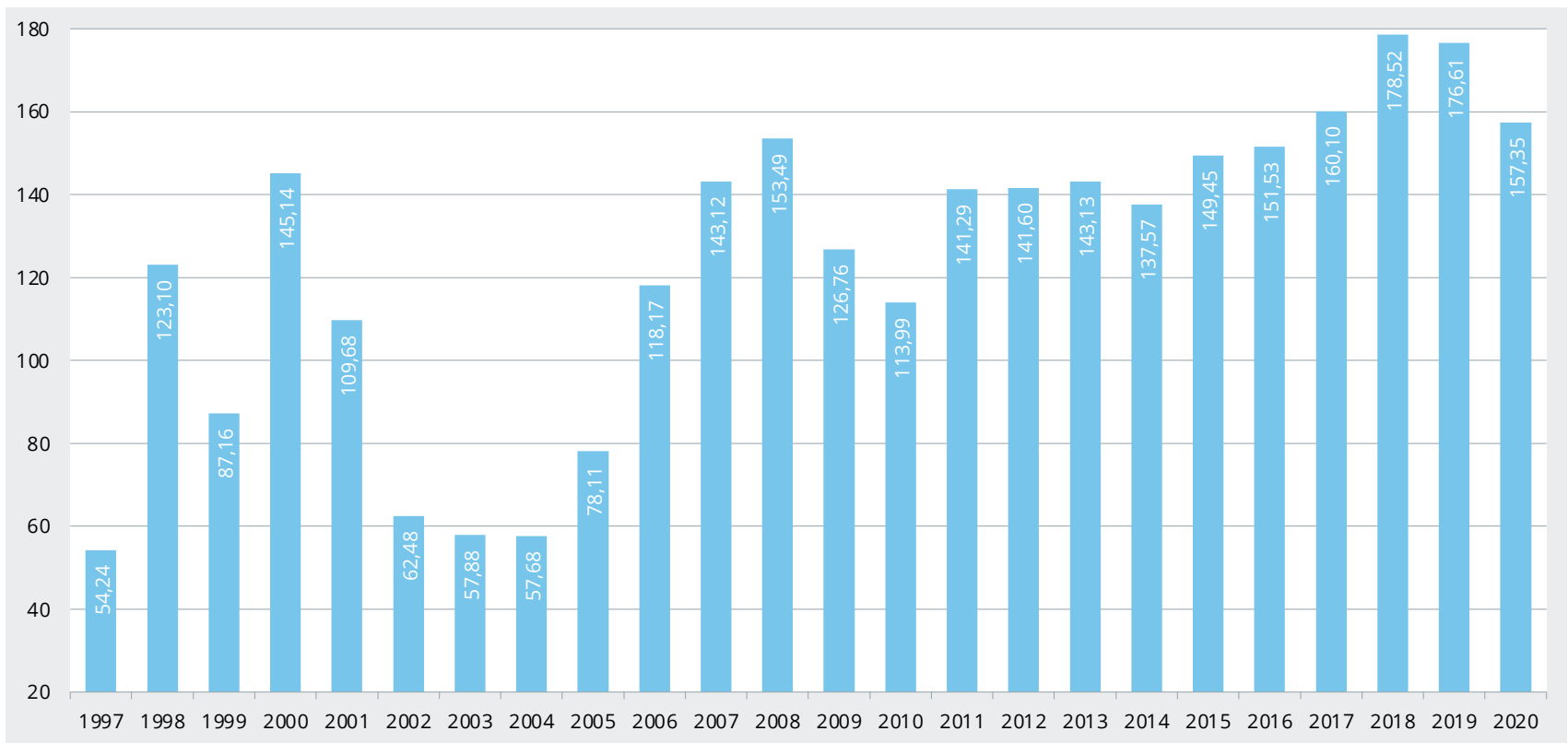


Jeweils per Jahresultimo gleichgewichtete Portfolios mit allen Index-Aktien, die ihre Dividende im Vorjahr angehoben bzw. gekürzt haben (Gross Total Return – Gesamtertrag inkl. reinvestierter Dividenden)
Quelle: DividendenAdel mit Bloomberg EQS

JEDES JAHR FÜNF PROZENT MEHR

DAX-Dividenden in Index-Punkten seit 1997 (Kursindex)

Die DAX-Dividenden steigen nicht so stetig und nicht so dynamisch wie etwa die Ausschüttungen im US-amerikanischen S&P 500. Dennoch kommt der Frankfurter Leitindex – umgerechnet in Index-Punkte des Kursindex – seit 1997 auf ein durchschnittliches Dividenden-Plus von knapp 5% p.a.

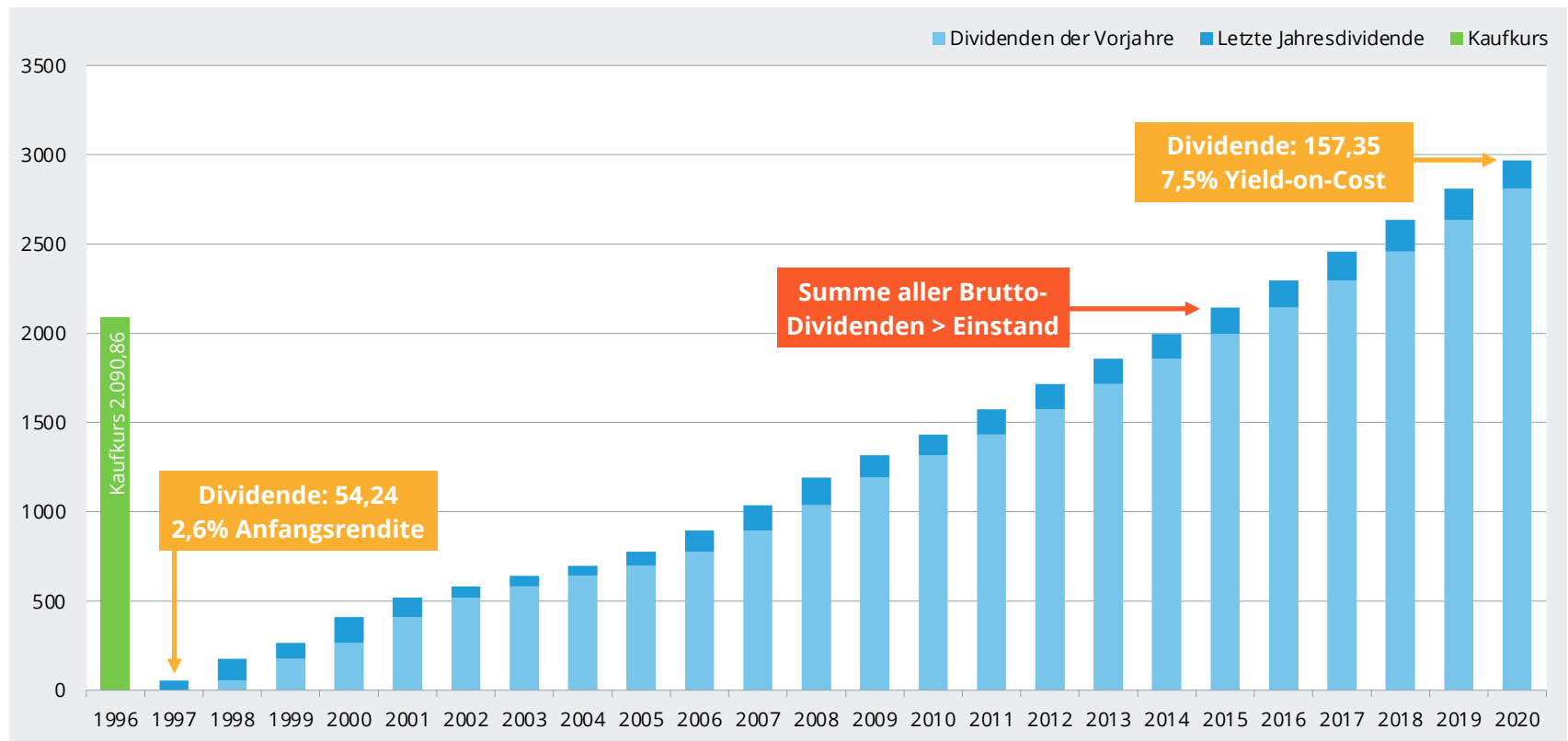


Quelle: DividendenAdel mit Bloomberg

DIE DIVIDENDEN-MASCHINE

DAX-Dividenden in Index-Punkten seit 1997 (Kursindex)

Auch am DAX lässt sich nachvollziehen, wie aus einer niedrigen Anfangsrendite im Laufe der Zeit eine signifikante „Yield-on-Cost“ wächst: Wer 1996 eingestiegen ist, hatte knapp 20 Jahre später den Einstand durch Dividenden brutto refinanziert

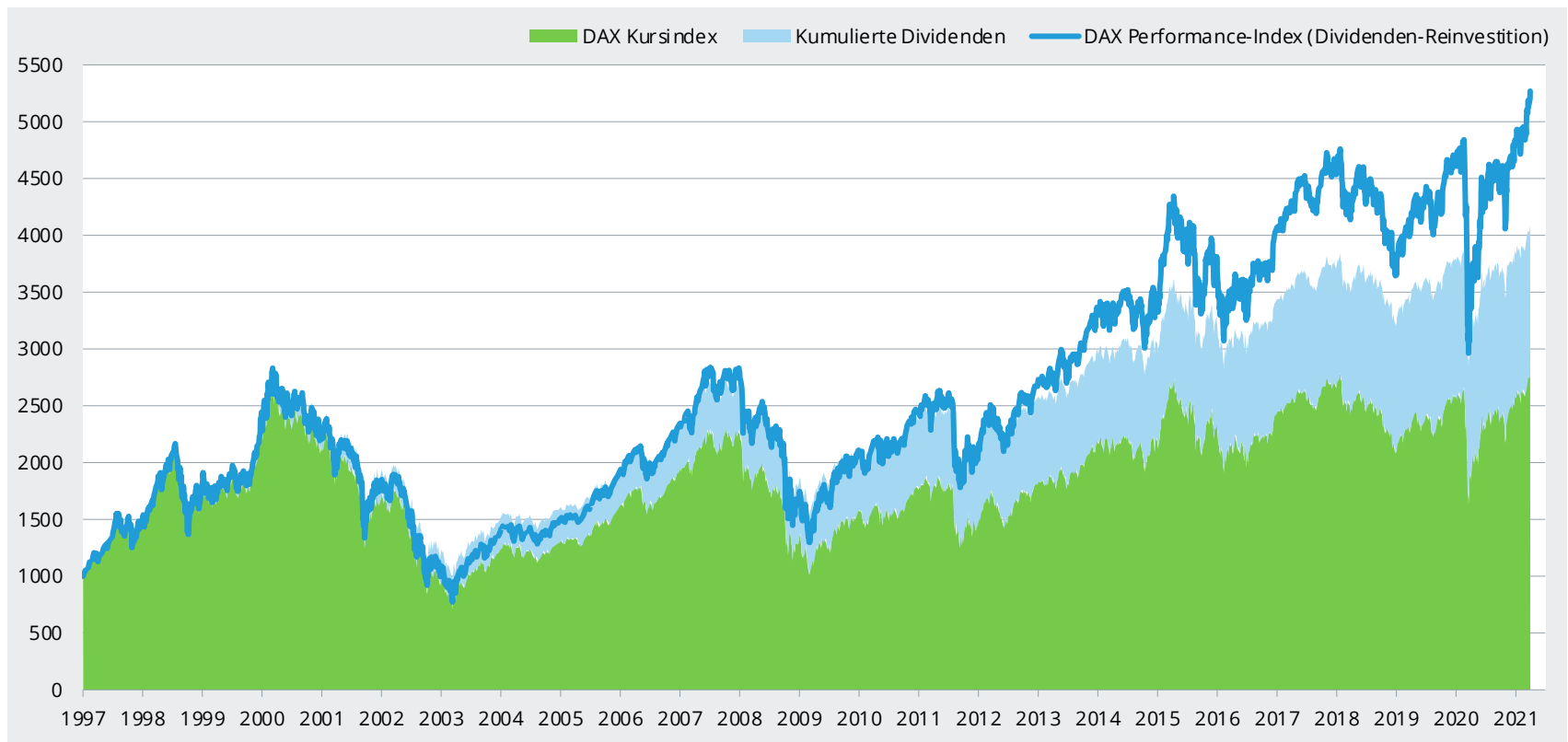


Kalkulatorischer „Kaufkurs“: Jahresdurchschnitt DAX Kursindex 1996
Quelle: DividendenAdel mit Bloomberg

PERFORMANCE (NUR) AUS DER DIVIDENDE

DAX Kursindex vs. DAX Performance-Index seit 1997

Trotz der jüngsten Rally notiert der DAX-Kursindex immer noch unter seinem 21 Jahre alten Rekordhoch. Verdient haben Investoren seither unter dem Strich nur an der Dividende – deren Reinvestition sich erst im Aufwärtstrend der letzten Jahre gelohnt hat.



Indizierte Darstellung: 01.01.1997 = 1000. Quelle: DividendenAdel mit Bloomberg

ÜBER DIVIDENDENADEL

Christian W. Röhl: Investor, Unternehmer, Kapitalmarkt-Stratege



- Christian W. Röhl ist Unternehmer und Kapitalmarkt-Stratege – vor allem aber Investor, der sein eigenes Vermögen verwaltet.
- Dabei liegt sein Fokus auf deutschen und internationalen Qualitäts- und Wachstumsaktien, die er genauso sieht wie Immobilien. Nicht als schnelle Spekulation, sondern als Sachwerte, die laufende Erträge abwerfen und – sofern sie gut bewirtschaftet werden – langfristig Wert gewinnen.
- Die persönliche Erfahrung als Investor ist gleichsam die Essenz seiner medialen Präsenz. In seinem Manager Magazin-Bestseller „Cool bleiben und Dividenden kassieren“, auf seiner Website und in seinen Social Media-Kanälen präsentiert Röhl aktuelle Einblicke in seinen Anlage-Alltag.
- Mit seiner Leidenschaft für klare Worte, pointierte Vergleiche und eingängige Anekdoten ist Christian W. Röhl ein gefragter Redner, Moderator, Interview-Partner und Panelist zu Wirtschafts-, Finanz- und Investment-Themen. Seit Herbst 2017 ist der 44-jährige überdies Co-Gastgeber des interaktiven Youtube-Formats echtgeld.tv.

DividendenAdel | Christian W. Röhl

Röhl Capital GmbH
Friedrichstraße 119 | D-10117 Berlin

Internet www.dividendenadel.de | www.facebook.com/dividendenadel.de
E-Mail cwr@dividendenadel.de | [Twitter/Instagram/Clubhouse @CWRoehl](https://twitter.com/CWRoehl)



ÜBER DIE DSW

Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V.

- Die DSW Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V. ist Deutschlands größte Investorenvereinigung. Sie wurde 1947 gegründet und hat 30.000 Mitglieder.
- Gleichzeitig ist die DSW Dachverband für 7.000 Investmentclubs.
- Die Schutzvereinigung ist mit ihren Sprechern jährlich auf rund 700 Hauptversammlungen in Deutschland und im europäischen Ausland vertreten.
- Weitere Hauptaktivitäten sind aktive Lobbyarbeit bei Gesetzgebungsvorhaben in Berlin und Brüssel, kostenlose juristische Erstberatung der Mitglieder sowie Unterstützung bei der Geltendmachung von Ansprüchen.
- Die DSW ist Gründungsmitglied des europäischen Investorenverbandes Better Finance; außerdem gehört sie vielen kapitalmarktrelevanten Gremien in Deutschland an, etwa der Corporate-Governance-Kommission, der Börsen-Sachverständigen-Kommission sowie der Deutschen Prüfstelle für Rechnungslegung.
- Zur DSW gehören acht Landesverbände. Sitz der DSW-Bundeszentrale ist Düsseldorf.

DSW Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V.

Peter-Müller-Straße 14 | 40468 Düsseldorf
Telefon +49 211 6697-02 | Internet www.dsw-info.de

Jürgen Kurz, Pressesprecher
juergen.kurz@dsw-info.de



ÜBER FOM/ISF

FOM Hochschule und isf Institute for Strategic Finance

Die internationale Vernetzung der Kapitalmärkte und die gestiegenen regulatorischen Anforderungen in der Finanzbranche stellen Unternehmen und Banken vor neue Herausforderungen im Wettbewerb um Kapital. Finanzentscheidungen gewinnen daher an strategischer Bedeutung und erfordern die Entwicklung ganzheitlicher Finanzierungs- und Anlagestrategien, woraus sich ein breites Spektrum anwendungsorientierter Forschungsansätze ergibt. Daher bündelt das **isf Institute for Strategic Finance** als finanzwirtschaftliche Forschungseinrichtung der FOM Hochschule in Essen die Forschungsgruppen:

- Anlegerschutz und Anlegerverhalten
- Corporate Finance und Asset Management
- Digitale Transformation und digitales Entrepreneurship
- Kundenverhalten und Informationsmanagement in der Finanzberatung
- Mittelständische Unternehmensbewertung und -nachfolge
- Risikomanagement und Nachhaltigkeit (FIRST)
- Wertorientierte Kapitalmarktanalyse
- Finanzstatistik und Risikomanagement

Unterstützt wird die Forschung des isf durch den mit renommierten Wissenschaftlern, Finanzanalysten und Vermögensverwaltern besetzten Fachbeirat sowie das akademische Netzwerk der **FOM Hochschule**. Mit über 50.000 Studierenden ist die FOM die größte private Hochschule Deutschlands. Sie bietet Berufstätigen und Auszubildenden an 30 Hochschulzentren die Möglichkeit, praxisorientierte Studiengänge aus den Bereichen Wirtschaftswissenschaften, Gesundheit & Soziales, IT-Management sowie Ingenieurwesen zu absolvieren.

isf Institute for Strategic Finance an der FOM Hochschule

Leimkugelstraße 6 | 45141 Essen | Telefon +49 201 81004-179
Internet www.fom-isf.de | E-Mail info@fom-isf.de

Direktor: Prof. Dr. Dr. habil. Eric Frère
Wissenschaftlicher Koordinator: Prof. Dr. Alexander Zureck



Institute for strategic finance
der FOM University of Applied
Sciences

DEFINITIONEN UND KRITERIEN

Zur Methodik dieser Untersuchung

- Grundgesamtheit für die Datenreihen bis 2020 sind alle im **Prime Standard** und **General Standard** der Frankfurter Börse sowie in den Freiverkehrsegmenten aller inländischen Börsen gelisteten deutschen Unternehmen – letztere jedoch nur, sofern der Börsenwert am Stichtag EUR 10 Mio. übersteigt.
- **Stichtag** für die Dividendenerhebung 2021 ist der **31. März**. Für Unternehmen, die ihre Dividende 2021 bis zu diesem Stichtag weder gezahlt noch angekündigt haben, wird auf Basis von Analystenschätzungen und eigenem Research eine **Prognose** vorgenommen.
- Sonderausschüttungen („**Special Cash**“) werden grundsätzlich behandelt wie reguläre Dividenden. Nur bei der Berechnung von Reihen (Dividendenanhebungen in Serie bzw. aufeinanderfolgende Jahre ohne Dividendenkürzung) bleiben Sonderausschüttungen außen vor, wenn dies zu einem besseren Resultat führt.
- **Dividendensummen** werden berechnet als Produkt aus der Dividende je Aktie und der Zahl ausstehender Aktien am **Ex-Tag**. Sofern Dividenden 2021 zum Stichtag noch nicht gezahlt wurden, wird die Aktienanzahl am Stichtag verwendet.
- **Ausschüttungsquoten** sind definiert als Quotient zwischen dem Dividendenbetrag und dem im vorangegangenen Geschäftsjahr erwirtschafteten **Gewinn je Aktie** ohne Adjustierungen („Basic EPS“). Sofern für das zuletzt beendete Geschäftsjahr noch keine Ergebnisse vorliegen, wird für die Ausschüttungsquote die **Analysten-Konsensschätzung** herangezogen. Liegt eine solche nicht vor, wird die Aktie in den auf die Ausschüttungsquote bezogenen Statistiken nicht berücksichtigt.
- Die Zuordnung von Unternehmen zu **Indices/Handelssegmenten** erfolgt jeweils auf Basis der Daten zum Jahresultimo bzw. für 2021 anhand der Daten vom Stichtag.